

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	142157
		DK5 DK5-GK	6648 6650
		DK5 - Name	Ochsenzoll
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	95 16
Bearbeitung	MIS	Kartierung	05.06.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Die magere Feuchtwiese gehört zu einem Weidekomplex, der extensiv von Pferden beweidet wird, die Fläche selbst ist aber aus der Beweidung herausgenommen. Das Artenspektrum hat sich im Vergleich zur Vorkartierung fast nicht verändert, jedoch - ebenso wie die Fläche - verkleinert. Außerdem scheint sie trockener geworden zu sein, denn besonders das Vorkommen von Seggen hat sich verringert.

Der Boden ist uneben mit Senken und höheren, trockeneren Bereichen. Häufig kommen Ausläufer-Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Spitzblütige Binse, Sumpf-Hornklee, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Kiechender Hahnenfuß vor. In flachen Mulden, die an Gruppen erinnern, wachsen Feuchtezeiger wie Blaues Pfeifengras, Sumpf-Blutauge und Flutender Schwaden. Eingestreut sind auch Sumpf-Helmkraut und Flammender Hahnenfuß, jedoch nur wenige Seggen. Im Norden und Westen schließen sich Gehölze aus Erle, Moor-Birke und Sichel-Eiche an. Im Westen kommt auch Brombeergestrüpp auf. Es wurde jedoch in der Vergangenheit auch entkusselt, wie einige Stumpen zeigen. Aufgrund des Artenspektrums und des Potenzials bleibt dieser Biotop als binsen- und seggenreiche Nasswiese geschützt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.5

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen "Tweeltenmoor" und Bornbach, westlich "Kiwittsmoor"		
Nachbarnutzung/en	Grünland, Wald, Bauspielplatz		
Rechtswert (X)	567610	Hochwert (Y)	5948104
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Langenhorn (432)	Gemarkung	Langenhorn (420)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Langenhorn/Glashütte [3 / Anteil: 100%]		

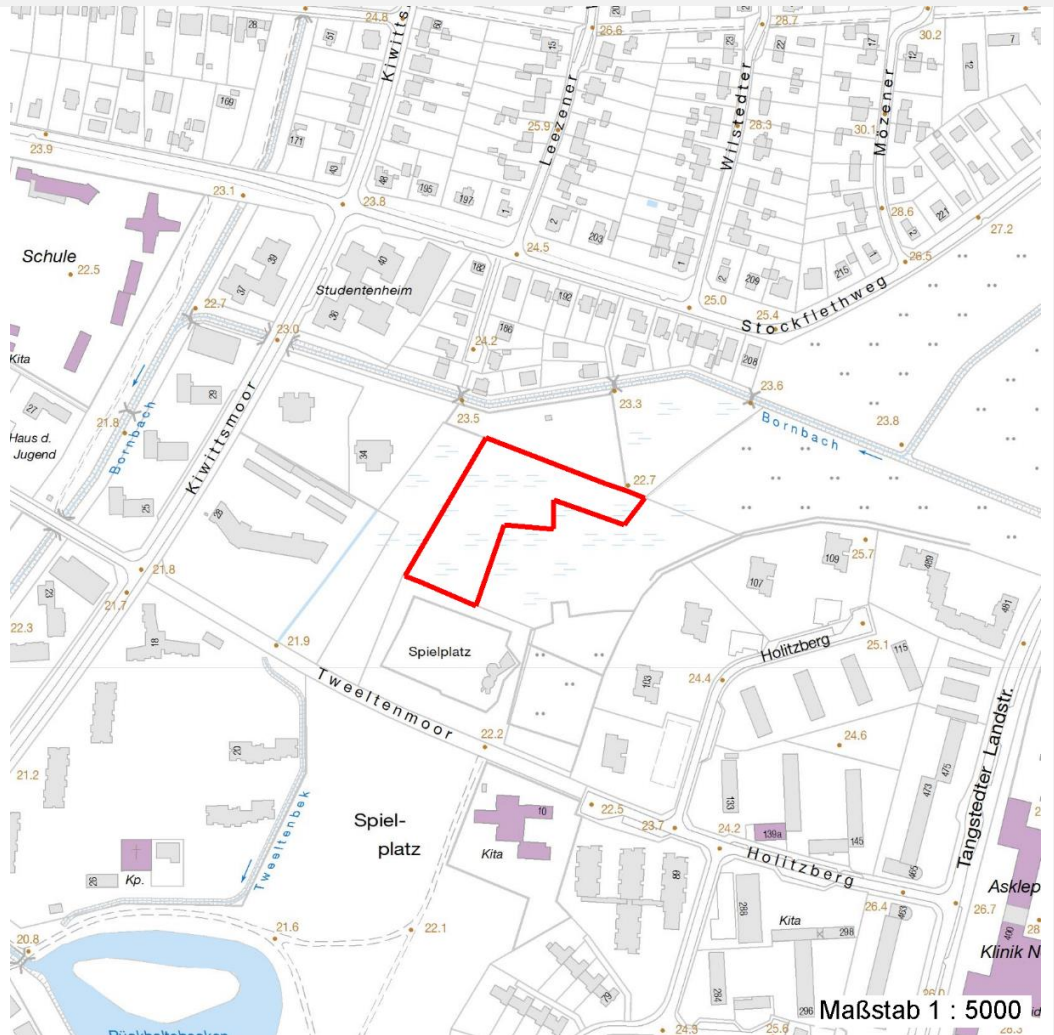
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	142157
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	6648 6650
Bearbeitung	MIS	DK5 - Name	Ochsenzoll
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	95 16
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	05.06.2020
		Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
142157	35740	6648	12	12.09.2003	/	6650	11
142157	35744	6648	12	19.05.2011	/	6650	11
142157	35695	6648	16	19.05.2011	<	6650	16
142157	35699	6648	44	01.10.2003	/	6650	10019
142157	35697	6648	44	19.05.2011	/	6650	10019

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
79236	0	6648_95_050620_1.JPG	
79237	0	6648_95_050620_3.JPG	
79238	0	6648_95_050620_2.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	142157	
			DK5 DK5-GK	6648	6650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenszoll	
Bearbeitung	MIS	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	95 16
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	05.06.2020	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung (Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sind einige Arten bereits verloren gegangen.) Intensivierung der Nutzung oder Pflege (Weitere Verkleinerung wegen Vergrößerung der beweideten Flächen.) Verunkrautung, Ruderalisierung (Gehölzaufkommen)
Wertgesichtspunkte	Artenreich Wertvoller Feuchtbiotop Vorkommen seltener Pflanzen Bedeutung für den Biotopverbund
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten
Maßnahmen	1.2 - Bei behalten der aktuellen Nutzung / Pflege (Pflege-Schnitte mit Abfuhr des Mahdgutes) 1.25 - Wasserstand anheben 4.5 - Gehölzaufwuchs beseitigen (Regelmäßig entkusseln, Brombeere zurück drängen.)

Foto

Fotodatei	6648_95_050620_1.JPG	Fotodatei	6648_95_050620_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	142157
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenszoll
Bearbeitung	MIS	Biotop-Nr. alt	95 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	6648_95_050620_3.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)	Biototyp	GNA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 2.5
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: Substrat: Erde, z.T. Torf (natürlich)	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	142157
		DK5 DK5-GK	6648 6650
		DK5 - Name	Ochsenzoll
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	95 16
Bearbeitung	MIS	Kartierung	05.06.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	uneben
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windexponiert
Veg. - Deckg./Ant.	
Strauchschicht	5 %
1. Krautschicht	95 %
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	5

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	feucht	7,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,6
	Reaktion	mäßig sauer	4,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,6
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,4
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z																
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w																
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h																
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w																
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w																V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z																
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w																V V
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z																V 3
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w																
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w																

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	142157
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	MIS	Biotop-Nr. alt	95 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6986,7788
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w															
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	h											3			3	
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w															
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	h															V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	h															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z															
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w															
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	z											3				V
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w															
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w															V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h															
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	z															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z															
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w															
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w															
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	w											3				
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z															
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z															
Anzahl Rote Liste Arten														5	7		
Anzahl Arten										35							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland